



Uster, 18. Oktober 2024  
Nr. 595/2024  
V4.04.71

**Anfrage 595/2024 von Daniel Schnyder (SVP), Isabel Eigenmann (Die Mitte) und Marc Thalmann (FDP):**

**«KI-gestützte Schulklasseneinteilung»**

---

Nach dem Abschluss des Pilotprojekts zur computergestützten Schulklasseneinteilung in Uster und der Entscheidung, dieses System auch in Zukunft weiterzuführen, ergeben sich für uns als Mitglieder des Gemeinderats und im Namen betroffener Eltern und Lehrpersonen mehrere Fragen und Bedenken. Obwohl das Projekt das Ziel verfolgt, eine ausgewogene Verteilung von Schüler mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen und sozialen Hintergründen zu erreichen, bleiben Unklarheiten bezüglich der genauen Funktionsweise, der Auswirkungen und der rechtlichen Implikationen.

In diesem Zusammenhang richten wir folgende Fragen und Anliegen an die Primarschulpflege, um eine transparente und umfassende Diskussion über die Fortführung dieses Projekts sicherzustellen.

Wir stellen der Primarschulpflege folgende Fragen:

1. **Transparenz und Entscheidungsfindung:**
  - a. Wie funktioniert der Algorithmus zur Schuleinteilung bzw. was ist die Absicht dahinter?
  - b. Welche Kriterien und Daten werden verwendet, um die Schüler zuzuordnen?
  - c. Wie werden diese Kriterien im Zuordnungsprozess gewichtet?
  - d. Wie werden vorzeitige Gesuche in die Auswertung einbezogen?
  - e. Welche Stellen haben die finale Entscheidungsgewalt, und inwiefern können menschliche Eingriffe die Vorschläge des Algorithmus ändern?
2. **Anwendung:**
  - a. Wer ist verantwortlich für das System und wendet dieses an?
  - b. Wie häufig wird das Programm zur Versetzung von Kindern in neue Klassen angewendet?
3. **Datenschutz und Datenverwendung:**
  - a. Welche Daten werden für die Einteilung der Schüler genutzt?
  - b. Wie werden diese Daten geschützt und anonymisiert?
  - c. Wer hat Zugang zu diesen Daten, und wo und wie lange werden sie gespeichert?
  - d. Wurde die Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich einbezogen? Wenn nein, weshalb nicht?
4. **Auswirkungen:**
  - a. Zeigen sich seit der Einführung der Applikation Veränderungen in den Zuteilungen zwischen den Zuteilungszonen zu den Vorjahren? Wenn ja, welche? Bitte zeigen Sie diese "Migrationsbewegungen" tabellarische und graphisch auf.
5. **Ziele und Erfolgsmessung:**
  - a. Welche Ziele werden verfolgt? Wie wird der Erfolg des Projekts gemessen?
  - b. Welche Parameter werden verwendet, um die Ziele zu überprüfen?



- c. Welche Alternativen zur gewählten App-Lösung wurden geprüft und wie wurden diese evaluiert?
  - d. Sind Begleitstudien geplant oder am Laufen, welche die sozialen Auswirkungen und das Lernverhalten der KI-Einteilung untersuchen? Wenn ja, welche?
6. Kosten-Nutzen-Verhältnis:
  - a. Welche Kosten sind mit der Einführung und dem Betrieb der App-Lösung verbunden?
  - b. Gibt es eine Kosten-Nutzen-Analyse, die den Mehrwert des Algorithmus gegenüber herkömmlichen Verfahren belegt?
7. Feedback und Beteiligung der Eltern und Lehrer:
  - a. Wie wurde die Einführung und nun die Weiterführung des App-Betriebes gegenüber den Erziehungsberechtigten und der Lehrerschaft kommuniziert?
  - b. Wie wurde der Betrieb der App innerhalb der Schuleinheiten/Lehrerschaft aufgenommen? Ändert sich der Aufwand der Lehrkräfte durch den Einsatz?
  - c. Wie haben sich die Rekurse auf die Einteilungsentscheide entwickelt? Bitte bezüglich Anzahl und Inhalt aufschlüsseln.
  - d. Wurden aufgrund der Rückmeldungen Anpassungen in der App vorgenommen? Falls ja, welche?

Uster, 18. Oktober 2024

Daniel Schnyder (SVP), Isabel Eigenmann (Die Mitte) und Marc Thalman (FDP):